

Kalköfen

Zugänglichkeitskarte

Grundinformationen



Vendryně, 739 94

GPS: N 49.675600, E 18.718783



+420 558 554 111



obec@vendryne.cz



<http://www.vendryne.cz/>

Beschreibung

Eine technische Sehenswürdigkeit vom Anfang des 19. Jahrhunderts auf dem Gebiet der Ortschaft Vendryně. In den Öfen wurde Kalkstein gebrannt, der in den drei Kalk-Steinbrüchen der Gegend abgebaut wurde. Der Betrieb der Kalköfen wurde im Jahre 1965 beendet. Die Kalköfen sind ein Bestandteil des Farad-Lehrpfades „Entlang des Hüttenwesens“, der mit der Geschichte der Eisenherstellung verknüpfte Plätze der Třinezer Gegend verbindet.

Zugänglichkeit

Eingang

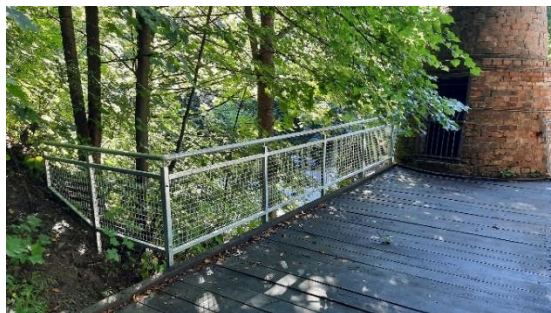
- ❖ Das Objekt befindet sich neben der Busendhaltestelle und ist frei zugänglich und barrierefrei.



Außenräume

- ❖ Die technische Sehenswürdigkeit besteht aus zwei Brennöfen ca. 9 und 10 m hoch. Beide Öfen haben 2 Öffnungen. Die untere Öffnung diente zur Entnahme des gebrannten Kalkes und die obere dem Befüllen.
- ❖ Zu den unteren Öffnungen gibt es einen barrierefreien Zugang.
- ❖ Zur oberen Befüll-Öffnung führen 15 Steinstufen (Stufenhöhe 20 – 25 cm) mit Geländer auf einer Seite und einer Holzrampe. Die Zugangsstraße kopiert das Gelände und die Höhenunterschiede.
- ❖ Im oberen Teil befindet sich auch ein erhaltener Befüll-Wagen.
- ❖ Die Anlage ist von der Zufahrtsstraße aus sichtbar.
- ❖ Die Anlage ist nicht beleuchtet.

- ❖ Am Objekt befinden sich Informationstafeln mit Informationen über die technische Sehenswürdigkeit. Informationen sind in zwei Sprachen aufgeführt – Tschechisch und Polnisch.
- ❖ Am Objekt befindet sich eine Überdachung mit einem Tisch und einer Bank.



Von links: untere Öffnung, obere Öffnung mit dem Befüll-Wagen, Steintreppe zur oberen Öffnung, Ruheplatz zum Sitzen

Behindertentoilette

- ❖ Es steht keine Toilette zur Verfügung.

Dienste und Ausstattung

- ❖ Zugang mit Assistenz/Blindenführhund möglich.
- ❖ Parkmöglichkeiten am Buswendeplatz an den Kalköfen.
- ❖ Der Platz ist frei zugänglich, kein Servicepersonal.
- ❖ Keine Dienstleistungen und Einrichtungen vor Ort.

Bearbeitet am: 11/2022